

## Shelter-Aktuell

Liebe Freunde und Partner von Shelter Now,  
seit Monaten ist Afghanistan wieder in den  
Negativ-Schlagzeilen. Geiselnahmen, Anschlä-  
ge, zu wenig Wiederaufbau, ...

Oft werden wir gefragt, ob es denn überhaupt  
noch Hoffnung für dieses Land gibt, oder ob  
wir unser deutsches Engagement nicht ein-  
stellen und uns zurückziehen sollen. Solche  
Fragen werden immer dann gestellt, wenn so  
schreckliche Ereignisse in den Medien sind.  
Dabei wird die wertvolle Aufbauarbeit der  
letzten Jahre infrage gestellt. Unsere Mitarbei-  
ter vor Ort berichten, dass unsere Projektar-  
beit in vollem Umfang weiter geht, sich sogar  
ausweitet.

Solange wir Möglichkeiten haben den Menschen dort zu hel-  
fen, werden wir es tun. Sie sind es wert. Natürlich sind  
wir dabei nicht unvorsichtig oder gar fahrlässig.

Der neue Report gibt Ihnen einen kleinen Einblick in zwei  
menschliche Schicksale. Sie sind exemplarisch für viele Ku-  
chi-Nomaden, unter denen wir seit einem Jahr arbeiten. Mehr  
dazu im Report.

Ihnen wünsche ich noch eine schöne Sommer- und Urlaubszeit,

Ihr Udo Stolte



Ein Kuchi-Hirte



Aufbau in Afghanistan - ein Modegeschäft.

Für unsere schweizer Freunde:  
Spendenkonto Schweiz  
Kontoinhaber: Shelter Now Germany e.V.  
Postfinance Bank  
Kto. 60-798660-9  
BIC (SWIFT): POFICHIBEXXX  
IBAN: CH61 0900 0000 6079 8660 9



# Shelter-Report

## Udo Stolte berichtet:

Neulich bekam ich den Anruf einer „HörZu“-Redakteurin. Sie recherchierte gerade für einen Artikel über die Kuchi-Nomaden. Irgendwie war sie dabei auf Shelter Now gestoßen. Sie meinte, es sei nicht einfach, etwas über die Kuchi (sprich: Kutschi) herauszufinden. Nur wenige haben mit ihnen zu tun, leben sie doch recht isoliert auf ihren oft langen Wanderungen. Wenn sie Beziehungen haben, dann eher zu anderen Kuchi-Stämmen und -Klans.

Seit einem Jahr arbeiten wir nun mit etwa 300 völlig verarmten Kuchi-Familien. Harriet, eine unserer Mitarbeiterinnen, hat kürzlich zwei von ihnen besucht. Sie berichtet:

## Malaka

Ich finde Malaka und ihren Ehemann, wie sie vor ihrem Zelt im Schatten eines kleinen Schilfdachs sitzen. Wir reden über ihre Kinder, aber Malaka zeigt wenig Interesse und ich bin etwas verwundert, dass sie mir nichts zu trinken anbietet. Dies entspricht überhaupt nicht afghanischer Gastfreundschaft! Schließlich öffnet sich Malaka mir gegenüber und beginnt zu erzählen.

Im Frühjahr haben ihre beiden ältesten Töchter



Saabjana mit einem der Drillinge

am selben Tag geheiratet. Jetzt leben sie in Pakistan bei ihren Ehemännern und es gibt keine Möglichkeit mit ihnen zu kommunizieren. Wie soll man ihnen einen Brief schicken, wenn man nicht schreiben kann und noch dazu keine Adresse kennt, zu der ein Brief geschickt werden kann? Sie vermisst ihre Töchter sehr.

Aber dann erzählt sie, dass am Hochzeitstag ihr gesamtes Geld aus ihrem Zelt gestohlen wurde! Und bald nach der Hochzeit kamen diese schweren Unwetter und eine Sturzflut spülte

ihre gesamte Habe fort in den Fluss. Nichts blieb übrig. Es ist jetzt sehr still unter dem Schilfdach. Ich versuche etwas Freundliches in unsere Konversation zu bringen: „Ihr habt wenigstens noch ein sehr gutes Zelt!“

Ihre Augen füllen sich mit Tränen, als sie fortfährt: „Unser altes Zelt war völlig unbrauchbar. Wir haben uns Geld geliehen um vor der Hochzeit ein neues Zelt zu kaufen. Jetzt ist das Geld fort und wir können nicht mal unser Darlehn zurückzahlen.“

Wieder ist es still unter dem Schilfdach. Und ich fange an zu verstehen, warum Malaka mir nicht einmal einen Tee angeboten hat.

## Saabjana

Saabjana kam zu unserem medizinischen Projekt mit zwei kleinen unterernährten Mädchen. Sie hockt sich vor unser Zelt hin und als ich die beiden Babys sehe, bitte ich sie hinein, damit sie sofort dem Arzt vorgeführt werden.

Die Babys wurden vor elf Monaten geboren, während des Fastenmonats. Es waren Drillinge, aber der Junge starb bald nach der Geburt. Seitdem versucht die Mutter, die beiden am Leben zu erhalten, aber beide sind extrem schwach. Der Doktor verbringt einige Zeit mit ihnen und Saabjana verlässt das Zelt mit einer Tüte spezieller Baby-nahrung und der Adresse einer nahen Klinik, zu der sie jede Woche kommen kann um die Kinder untersuchen zu lassen und weitere Säuglingsnahrung

zu erhalten.

Was sonst können wir für sie tun? Wir beten für die Kinder und versuchen die



Planungstreffen - Georg Taubmann mit dem Kuchi-Leiter

erschöpfte Mutter zu ermutigen. Ich frage sie nach ihrem Zelt. Sie schüttelt den Kopf. Ihr Zelt war zu alt und kaputt um es von dem Winterlager in die Ebene mitzubringen, wo sie sich den Sommer über aufhalten.

Wo leben sie jetzt? Eine vage Geste über den Himmel und das Feld um uns herum. Mein Herz sinkt, als Saabjana fortgeht. Ich weiß, dass ich bei weitem nicht die Last begreifen kann, die diese tapferen Frauen tragen, nur zu überleben und ihre Kinder großzuziehen.

Diese beiden Geschichten bewegen mich. Vermutlich sind sie exemplarisch für viele andere menschliche Schicksale der Kuchi.

Als unsere Mitarbeiter im vergangenen Jahr gemeinsam mit ihnen planten, wie unsere Hilfe aussehen soll, wollten viele von ihnen neue Zelte bekommen. Sie hatten Angst vor dem bevorstehenden Winter. Wir hatten noch nicht genug Finanzen, konnten ihnen aber wenigstens Decken, Kinderschuhe, Kochtöpfe und andere wichtige Gebrauchsgegenstände geben.

## Hilfe zur Selbsthilfe

In den weiteren Gesprächen einigte man sich dann auf ein nachhaltiges Projekt: Aufstockung ihrer Schafherden. Dazu muss gesagt werden, dass viele Kuchi ihre Viehherden verloren haben – durch jahrelange Dürre, Krieg, Landminen. Wir geben ihnen Kleinkredite, die sie nach einem Jahr zurückzahlen.

Dafür kann sich jede Familie fünf Schafe kaufen, dazu einen Bock für jeweils drei Familien. Die Schafe vermehren sich, Lämmer, Wolle, Milch, Käse können verkauft werden und der Kredit geht nach einem Jahr an die nächsten Familien. So können die Kredite immer neu vergeben werden, weitere Familien warten auf das Geld, gleichzeitig eine Motivation, das Geld auch pünktlich zurückzuzahlen.

Über die ganze Prozedur wacht ein von den Kuchi eigens für diesen Zweck gewähltes Komitee. Eine kleine Rücklage bei jedem Viehkauf dient als Versicherung für etwaige Ausfälle. Wir sind sehr gespannt auf dieses Projekt, für das wir bereits Finanzierungszusagen haben.

Noch keine Finanzierung steht für ein anderes sehr dringendes Projekt:

### Zelte für die Kuchi

Der letzte Winter war lang und sehr hart. Der Zustand der Kuchi-Zelte hat sich als weit schlimmer herausge-



*Auf dem Viehbazar*

ein. Manche Familien haben nicht einmal Zelte. So müssen sich mitunter zwei oder sogar drei Familien ein Zelt teilen. Bis das Schafprojekt den Familien die Möglichkeit gibt, ihre traditionellen Zelte herzustellen, vergehen noch einige Jahre – einige Winter. Also haben wir uns entschlossen, möglichst vielen Familien für diese Übergangszeit einfache Zelte zu geben.

Ein Zelt für eine Familie kostet uns etwa 90,- Euro. 3.000 Familien sollen eines bekommen. Wir möchten diesen Menschen gern die Angst vor dem nächsten Winter nehmen und freuen uns, wenn Sie uns dies ermöglichen, indem Sie sich daran beteiligen (Kennwort: Kuchi-Zelte).

Wenn die Kuchi auf ihren Wanderungen durch ein Dorf kommen, wird ihnen oftmals der Zugang zu den Brunnen verweigert. Die Dorfbewohner haben meist selbst kaum genug Wasser. Wir werden den Kuchi also auch 20 Brunnen graben. Ein Brunnen kostet ca. 2.500 Euro (wegen der Bodenbeschaffenheit und nötigen Tiefe sind sie teurer als normal) und gibt Wasser für 30 Familien.

Nur wenige Organisationen arbeiten unter den Kuchi, sie sind sehr viel unterwegs. Seit vielen Jahren haben wir dieses Volk auf unserem Herzen und freuen uns, dass wir endlich Zugang zu ihnen bekommen haben.

stellt als zunächst angenommen. Manche sind vielfach geflickt, undicht und reißen bei Wind immer wieder

*In diesen zerlumpten Zelten leben die Kuchi*



## Zuwendungsbestätigung

*(Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt)*

Dieser Beleg gilt bis 100 EURO in Verbindung mit dem Kontoauszug als Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Über Zuwendungen im Sinne des § 10 b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen. Wir sind wegen Förderung (mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke) nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Braunschweig/Wilhelmstraße, St.Nr.: 14/208/02337 Verz.Nr.: S 38, vom 14. September 2006 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung mildtätiger bzw. gemeinnütziger Zwecke verwendet wird.

Shelter Now Germany e.V.

Wieder konnte ich Ihnen nur Weniges von unseren vielfältigen Projekten vorstellen. Viele Projekte laufen einfach weiter, manche neue sind in Planung und Vorbereitung. Z. B.:

**Im Erdbebengebiet in Nordpakistan**

beginnen wir jetzt mit dem Bau der ersten acht Grundschulen. Insgesamt sollen es etwa Hundert werden. Immer wieder haben bürokratische Hürden den Baubeginn verzögert. Mehr dazu im nächsten Shelter-Report.

Etliche Projekte wurden vor Jahren abgeschlossen. Die Menschen freuen sich seit 15 Jahren über die dauerhaften Shelter-Now-Häuser und trinken das saubere Wasser aus unseren Brunnen. Kinder lernen eifrig in unseren Schulen.



Trinkwasser - ein Menschenrecht auch für Kuchi

So können wir uns immer wieder anderen Dörfern zuwenden, die unsere Hilfe benötigen. Wir sind selbst gespannt, wie unser gemeinsamer Weg mit den Menschen Nordpakistan und Afghanistans weiter geht.

suchen Sie uns im Internet! Dort finden Sie weitere Informationen über unsere Arbeit und auch immer wieder Aktuelles, z. B. auf der Eingangsseite oder auch im Pressebereich.

<[www.shelter.de](http://www.shelter.de)>

Auf jeden Fall werden wir trotz aller aktuellen Negativmeldungen – und manche darunter sind wirklich schrecklich –, den Wiederaufbau Afghanistans und ebenso Nordpakistan nach Kräften unterstützen. Helfen Sie uns dabei – als unsere Partner und Freunde.

Die Dankbarkeit der in Not geratenen Menschen in Pakistan und Afghanistan geben wir hier mit Freude an Sie weiter.

Mit besten Grüßen,

Udo Stolte und das Shelter Now Team

Die Wanderausstellung "Afghanistan – Land im Wandel", die im vergangenen November in Berlin starke Beachtung gefunden hat und von Tausenden besucht wurde, kann bei uns gebucht werden. Sie zeigt besonders die andere, die schöne Seite des Landes, ohne die traurige und schlimme zu verschweigen. In Ihrer Schule, dem Rathaus Ihrer Stadt, dem Foyer eines Veranstaltungshauses kann sie ihren Platz finden. Vorträge, Führungen, Unterricht können damit verbunden sein. Bitte fragen Sie danach: 0531 88539557

Übrigens: Wir sind umgezogen. Unser neues Büro befindet sich mitten in Braunschweigs City. Witziger Weise über dem in Braunschweig recht bekannten „Afghan Warehouse“. Die neue Adresse: Waisenhausdamm 4, 38100 Braunschweig. Die Telefonnummern Fax und Internetadressen bleiben die alten. Wir auch.



**Unser Spendenkonto:**

**Shelter Now Germany e.V. · Nord/LB Braunschweig**  
**Konto-Nr.: 25 230 58 · BLZ 250 500 00**

**Bitte geben Sie Namen und Adresse bzw. Freundesnummer an!**

**Bei Überweisungen aus dem Ausland:**

**EU: SWIFT-BIC NOLADE2H**

**Außerhalb EU: IBAN DE65 2505 0000 0002 5230 58**

**Spendenkonto Schweiz:**

**Kontoinhaber: Shelter Now Germany e.V.**

**Postfinance Bank; Kto. 60-798660-9**

**BIC (SWIFT): POFICHIBEXXX**

**IBAN: CH61 0900 0000 6079 8660 9**

**Überweisungsauftrag/Zahlschein**

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Bis EUR 100,- gilt der abgestempelte Beleg als

**Zuwendungsbestätigung**

**Beleg/Quittung für den Auftraggeber**

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

(Bankleitzahl)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

Shelter Now Germany e.V.

Konto-Nr. des Empfängers

2 5 2 3 0 5 8

Bankleitzahl

2 5 0 5 0 0 0 0

bei (Kreditinstitut)

Nord/LB Braunschweig

**EUR**

Betrag

Freundesnummer - noch Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers - (nur für Empfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

A u g u s t 0 7

Kontoinhaber/Einzahler: Name (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

**S P E N D E**

Empfänger

Konto-Nr. \_\_\_\_\_ bei \_\_\_\_\_

BLZ

\_\_\_\_\_ EUR \_\_\_\_\_

Abzugsfähige Spende  
 Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt  
 Auftraggeber / Einzahler

\_\_\_\_\_ Konto-Nr. des Auftraggebers \_\_\_\_\_

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung des annehmenden Kreditinstituts.

Datum

Unterschrift